Mehr als ein Drittel der Haushalte in Deutschland sind Singlehaushalte

Mehr als ein Drittel der Haushalte in Deutschland sind Singlehaushalte

Der Anteil der Singlehaushalte in Deutschland liegt bei 37,2 %; damit leben 17,1 % der Bevölkerung allein. Von diesen 13,4 Millionen Personen sind nur 17,6 % jünger als 30 Jahre. 42,0 % von ihnen leben in Großstädten mit mindestens 100 000 Einwohnern. Wie das Statistische Bundesamt anhand der Ergebnisse des Zensus 2011 weiter mitteilt, handelt es sich bei den Singlehaushalten um den häufigsten Haushaltstyp in Deutschland.
Am Zensusstichtag 9. Mai 2011 lebten 98,5 % der Bevölkerung Deutschlands in 37,6 Millionen Privathaushalten und 1,5 % in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften. Etwas mehr als die Hälfte (51,2 %) der Bevölkerung in Privathaushalten lebt zu zweit oder dritt, wobei es mehr als doppelt so viele Zweipersonenhaushalte (33,2 %) wie Dreipersonenhaushalte (14,5 %) gibt. Haushalte mit 5 und mehr Personen machen 4,8 % der Privathaushalte in Deutschland aus und umfassen damit 9,7 Millionen Personen.
In 60,3 % der Privathaushalte leben Personen als Familien zusammen. Dazu zählen Paare mit oder ohne Kinder sowie Alleinerziehende mit Kindern. Dabei überwiegen die Familien mit Kindern (32,7 %) im Vergleich zu Familien ohne Kinder (27,6 %).
In 45,1 % der Haushalte leben verheiratete Paare; nicht-eheliche Lebensgemeinschaften machen 7,3 % der Haushalte aus. Alleinerziehende bilden 7,8 % der Privathaushalte, wobei es circa fünfmal so viele alleinerziehende Mütter wie alleinerziehende Väter gibt. Eingetragene Lebenspartnerschaften gibt es deutlich seltener als alle anderen Familienformen (insgesamt gut 29 000). Nur in knapp 9,6 % der eingetragenen Lebenspartnerschaften leben Kinder.
Unter den Familien mit Kindern dominiert die Ein-Kind-Familie (54,4 %). Dabei schwankt der Anteil zwischen 47,7 % bei verheirateten Paaren und 69,3 % bei alleinerziehenden Müttern, wohingegen der Anteil bei alleinerziehenden Vätern 76,2 % betrug. Unter den Familien mit zwei Kindern finden sich am häufigsten Ehepaare mit Kindern (39,2 %).
22,0 % der Privathaushalte sind Seniorenhaushalte. Das heißt, hier leben ausschließlich Personen im Alter von über 64 Jahren. In 69,1 % der Privathaushalte gibt es keine Seniorinnen und Senioren. Dagegen leben in 8,9 % der Haushalte Seniorinnen und Senioren sowie Jüngere zusammen. Die über 64-Jährigen verteilen sich zu 95,6 % auf Privathaushalte und nur zu 4,4 % auf Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte. Dabei ist zu beachten, dass zu den Privathaushalten zum Beispiel auch Altenwohnheime gezählt werden, wenn eine eigenständige Haushaltsführung stattfindet.

Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 611 75 2405
Telefax: +49 611 75 3330
Mail: poststelle@destatis.de
URL: http://www.destatis.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=566147" width="1" height="1">

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland.Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft.Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland.Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden.Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.